



1. Adventswoche: Hoffnung

nach Max Lucado: Das Geschenk von Bethlehem

Die Krippe lädt dazu ein, daran zu glauben, dass das Beste erst noch kommt. Und es könnte heute losgehen!

«Hoffnung ist eine zuversichtliche innerliche Ausrichtung, gepaart mit einer positiven Erwartungshaltung, dass etwas Wünschenswertes eintreten wird, ohne dass wirkliche Gewissheit darüber besteht» so die Erklärung bei Wikipedia.

Die Adventszeit lädt uns dazu ein, neue Hoffnung zu schöpfen. Mit Hoffnung im biblischen Sinne ist nicht Wunschdenken gemeint, sondern die unerschütterliche Zuversicht, dass Gott vertrauenswürdig ist. Hoffnung ist der Glaube, dass Gott immer unser Bestes will (Römer 8,18-28). Sie ist die Gewissheit, dass Gottes Verheissungen wahr sind, auch wenn wir noch auf ihre Erfüllung warten. Weil unsere Hoffnung auf einem festen Fundament steht, warten wir geduldig und vertrauen darauf, dass Gott bereits das Licht anzündet, nach dem wir Ausschau halten, die Hilfe schickt, die wir brauchen, und die Rettung in die Wege leitet, nach der wir uns sehnen.



Symbol Hoffnung

Mit dem Anker macht man ein Schiff am Meeresboden fest, so dass es gehalten ist und Stabilität hat. Deshalb ist der Anker auch das Symbol für sichere und starke Bindungen – und im christlichen Sinn für die Hoffnung.



Bibelstellen Hoffnung

Lies Psalm 80,2-8; 18-20 | Jesaja 2,1-5 | Römer 13,11-14 | Markus 13,24-37

Die Adventszeit ist eine Zeit, um Ausschau zu halten – Ausschau nach dem Licht, nach Rettung, nach allem Guten, dass Gott versprochen hat.



Fragen

- Die Bibelstellen sind Anweisungen, das Licht zu suchen. Damit nehmen wir den Blick vom Dunkeln und Unerfreulichen weg und suchen das Gute, Schöne und Wahre. Welche dieser unerfreulichen Dinge nehmen deinen Blick im Moment in Beschlag?
- Die Antwort auf die Dunkelheit ist das Licht – die Antwort auf Gefahr ist Rettung, auf Trägheit ist Lebenskraft, auf Erschöpfung ist Erholung, auf Unsicherheit ist Hoffnung! Welche dieser positiven Dinge brauchst du am meisten in den kommenden Tagen?
- Die Adventszeit erfüllt uns mit freudiger Erwartung! Was hilft dir, um hoffnungsvoll und erwartungsvoll in die Adventszeit zu starten?
- Der König kommt zu dir! Er kommt in dein Haus, in dein Herz. Was würdest du umstellen oder aufräumen, wie würdest du dein Heim für diesen besonderen Gast herrichten wollen, damit er entsprechend empfangen werden kann?
- Wie kannst du in dieser Woche für andere zum Hoffnungsträger werden? Diese verunsicherte, hoffnungslose Welt braucht die Hoffnungsbotschaft des auf die Erde gekommenen

Gottessohnes, der uns Frieden mit Gott und ewiges Leben verheißt. Wie können deine Mitmenschen durch dich davon erfahren?



Übungen

- Achte auf das Licht – geh bewusst durch deinen Alltag und achte auf all die Lichter – Sonne, Kerzen, Weihnachtsbeleuchtung. Jesus sagt zu dir: Du bist das Licht der Welt. Nicht weil wir besser sind, aber weil Gott in uns sein Licht angezündet hat. Wenn du Menschen begegnest, dann strahlt dieses Licht auf ihr Leben. Du kannst zum Lichtbringer werden, indem du deine Mitmenschen siehst, liebevoll mit ihnen umgehst und mit ihnen sprichst. Gehe mit diesem Bewusstsein in diese Woche!
- Versuche dir dieses Jahr bewusst Zeit zu nehmen, um über das Kommen Gottes nachzudenken. Schaffe Raum in deinem Herzen, damit Jesus zu dir kommen kann. Du wirst sehen, dass die Freude wächst!
- Zünde bewusst die erste Kerze an und nimm dir jeden Tag ein paar Minuten, um Gott für sein überwältigendes Geschenk seines Kommens zu danken. Lies 2.Korinther 9,15.

Gott schenke dir seine Hoffnung. Lies dazu Römer 15,13

Lied (Friedrich Heinich Ranke, 1823)

Herbei, oh ihr Gläubigen,
Fröhlich triumphierend.
O kommet, o kommet nach Bethlehem.
Sehet das Kindlein euch zum Heil geboren.
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten, den König!

Du König der Ehre.
Heerscher der Heerscharen,
Verschmähst nicht zu ruhen, in Mariens Schoss.
Gott wahrer Gott, von Ewigkeit geboren
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten, den König!

Singet dem Herren,
O ihr Engelchöre.
Jauchzet und frohlocket, ihr Seligen.
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden.
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten, den König!

Dir, der du bist heute
Mensch für uns geboren,
o Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm!
Dir, fleischgewordnes Wort des ew'gen Vaters!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten, den König!